

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 10.

Sonnabends, den 8. März.

1845.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Ngr. 5 Pf., wöchentlich 8 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpusteile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Verfügung

an sämtliche Obrigkeiten des I. amtshauptmannschaftlichen Bezirks des Zwickauer Kreis-Directions-Bezirks.

Die anhaltende Strenge des Winters 1844 läßt einen starken Eisgang, die vorgerückte Jahreszeit ein schnell eintretendes Thauwetter vermuthen. In diesem Falle wird es dringend nöthig, daß

- 1) alle verschneieten Hohlwege oder stark mit Schnee aufgeweheten Wege schleunigst ausgeschuret oder niedergetrieben,
- 2) alle Brücken, Steige und Mühlwehre, ingleichen die Uferbauten gehörig aufgeeiset,
- 3) alle quer über die Ströme entstandene Eisbahnen noch vor Ausbruch des Eises zerhauen,
- 4) alle sich bildende Eischübe durch vereintes Handanlegen soviel möglich beseitigt werden.

Alle Obrigkeiten und Polizeibehörden, wie die Gemeindevorstände in den Dörfern des obgenannten amtshauptmannschaftlichen Bezirks werden daher aufgefordert, hiernach allenthalben, sowie Thauwetter eintritt, das Erforderliche zu veranstalten und in Zeiten anzuordnen. Auch sind die Gensdarmen, welche bei Eisfahrten mit Aufsicht zu führen haben, Vorstehendem gemäß bereits mit Anweisung versehen worden.

Chemnitz, den 26. Februar 1845.

Der Amtshauptmann obigen Bezirks.
Brückner.

Vertliches.

Frankenberg. Eine sehr segensreiche Schöpfung der Neuzeit sind die in so vielen Orten des In- und Auslandes unter den Bezeichnungen Gewerbe- oder Handwerkervereine u. durch einen ächten Bürgerfinn hervorgerufenen Institute. Besonders war es unser gewerbthätiges Erzgebirge, was in den mehrsten seiner Städte den Kern der wackern Bürger in solche Vereinigungen, die gegenseitige Fortbildung und Aufmunterung, sowie rüstiges Vorwärtsschreiten in Bezug auf das Gewerbe- und Geschäftsleben, bezwecken, sich verbin-

den sah. Und die Erfahrung hat es glänzend bewährt, wie lohnend das Bündniß von Verbundenen war. Was anderes hat in unserer Nachbarstadt, der Metropole des Gebirges, dem industriellen Chemnitz, mehr geholfen, die Bürger in so freundschaftlichen Rapport zu einander zu bringen, und jenen tüchtigen und gesinnungsvollen Bürgerfinn, der selbst höhern Orts huldvolle Anerkennung gefunden, heranzubilden, als gerade der dortige Gewerbe- und Handwerkerverein? — Sehr geschnitz hat es uns daher, daß unser so regsame und gewerbefleißige Stadt, deren Wohlbefinden ganz besonders durch ihre industrielle Thätigkeit bedingt